

Dr. jur. Anne Franziska Streng-Baunemann

 Dossenheimer Landstrasse 75, 69121 Heidelberg
 +49 (0)176 54406861
 Anne_Streng@gmx.de
 [linkedin.com/in/dr-anne-streng-baunemann-969534184](https://www.linkedin.com/in/dr-anne-streng-baunemann-969534184)



Curriculum Vitae

Geburtsdatum 29. März 1979
Personenstand verheiratet, zwei Kinder (geb. 2015 u. 2016)

Berufliche und wissenschaftliche Tätigkeit

seit 05/2007

Wissenschaftliche Assistentin, Lehrstuhl für Strafrecht und Strafprozessrecht unter besonderer Berücksichtigung europäischer und internationaler Bezüge, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

seit 2015

Elternzeit (07/2017-03/2021 Auslandsaufenthalt in Stockholm, Schweden)

2015

Mitarbeit am Rechtsgutachten „Der Zugang zu noch nicht zugelassenen Arzneimitteln. Rechtsfragen und Regulierungsprobleme“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. jur. Stefan Huster (Universität Bochum)

06/2014 – 12/2014

Mitglied der interdisziplinären Forschergruppe „Loyalität und Kriminalität in Organisationen“ unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. jur. Gerhard Dannecker (Strafrecht), Prof. Dr. jur. Dieter Dölling (Kriminologie), Prof. Dr. rer. soc. Dieter Hermann (Kriminologie) und Prof. Dr. rer. soc. Markus Pohlmann (Soziologie)

11/2013

Beratung der „Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer (StäKO BÄK)“ im Rahmen einer Klausurtagung zur Novellierung der BÄK-Richtlinien zur Lebertransplantation (gemeinsam mit Prof. Dr. Gerhard Dannecker)

11/2013

Promotion im Medizinrecht

Titel der Dissertation: Strafrechtliche Grenzen der Rationierung medizinischer Leistungen – Zugleich ein Beitrag zum „Dogma vom Höchstwert des menschlichen Lebens“ und zum „Grundsatz vom Vorrang von Personenwerten vor Sachinteressen“

06/2013 – 05/2014

Mitglied der interdisziplinären Forschergruppe „Gleichheit und Gerechtigkeit in der Lebertransplantation. Aktuelle Fragen und ihre Reflektion aus medizinischer, ethischer, rechtlicher und psychologischer Sicht“ am Marsilius-Kolleg der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. theol. Monika Bobbert, Dipl.-Psych. (Psychologie/Ethik), Prof. Dr. jur. Gerhard Dannecker (Recht) und Prof. Dr. med. Tom M. Ganten (Medizin)

04/2011 – 03/2016

Vortragstätigkeit für die interdisziplinäre Fortbildungsreihe „Ethische Entscheidungskonflikte in der Onkologie“ an der Universitätsklinik Heidelberg unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. med. Anthony Ho (Medizin), Prof. Dr. med. Rolf Verres (Psychologie), OA Dr. med. J.W. Schmier (Medizin), Prof. Dr. theol. Klaus Tanner (Theologie) und Prof. Dr. Eva Winkler (Ethik/Medizin)

05/2007 – 05/2013

Mitglied der interdisziplinären DFG-Forschergruppe FOR 655 „Priorisierung in der Medizin: Eine theoretische und empirische Analyse unter besonderer Berücksichtigung der Gesetzlichen Krankenversicherung“, Teilprojekt C 1 unter der Leitung von Prof. Dr. jur. Gerhard Dannecker, Prof. Dr. jur. Stefan Huster und Prof. Dr. jur. Christian Katzenmeier

01/2007 – 05/2007 **Wissenschaftliche Hilfskraft**, Juristisches Seminar, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Schulische und akademische Ausbildung

09/2006 **Zweites Juristisches Staatsexamen** vor dem Justizprüfungsamt des Landes Rheinland-Pfalz

05/2004 – 09/2006 **Referendariat** am Landgericht Landau/Pfalz, Rheinland-Pfalz (krankheitsbedingte Verlängerung des Referendariats um 6 Monate)

01/2004 **Erstes Juristisches Staatsexamen** vor dem Justizprüfungsamt des Landes Baden-Württemberg

07/2001 – 01/2004 **Studium der Rechtswissenschaften** an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

2001 **Abschluss in Wirtschaftswissenschaften für Juristen „Wirtschaftsjuristin (Universität Bayreuth)“**

09/1998 – 07/2001 **Studium der Rechtswissenschaften mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung** an der Universität Bayreuth

1989 – 1998 **Abitur** am Emil-von-Behring-Gymnasium, Spardorf, Bayern

Forschungsschwerpunkte

- Medizinstrafrecht
- Verfassungsrecht
- Gesundheitsrecht (insbes. AMG, SGB V, TPG)
- Verteilungsgerechtigkeit (Organverteilung, Priorisierung in der Medizin, Triage)
- Europarecht, Europäisches Strafrecht

Auszeichnungen

2014 19. Wissenschaftspreis der Gesellschaft für Recht und Politik im Gesundheitswesen (GRPG)

2014 Förderpreis des Vereins zur Förderung des deutschen, europäischen und internationalen Medizinrechts, Gesundheitsrechts und der Bioethik (IMGB) in Heidelberg und Mannheim

Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Englisch (fließend in Wort und Schrift), Französisch (fortgeschritten), Schwedisch (fortgeschritten), (großes Latinum)

Heidelberg, den 6. Mai 2021